

ELEKTRONISCHE SCHALTAFEL MC10

D

Elektronische Zentrale BT 12/24*VDC für die Automation von Flügel- und Schiebetoren mit eingebautem Funkempfänger und Aufladegerät.

TECHNISCHE MERKMALE:

- Speisung Transformator: 230 Vac 50/60Hz 120W max.
- Stromversorgung Zentrale: 12 Vac /20*Vac 50/60Hz 120W max.
- Ausgang Blinklicht: 12/24* Vdc 4 W max.
- Eingang Notbatterie: 12 Vdc 7 A/h max.
- Ausgang Motore :12/24*Vdc 2 x 50 W max.
- Ausgang Elektroverschluss : 12/24* Vdc 12W max.
- Stromversorgung Fotozelle : 12/24* Vdc 3 W max.
- Ausgang Kontrollleuchte : 12 Vdc 3 W max.
- Betriebstemperatur: - 10 □ 55 °C
- Funkempfänger: siehe Modell
- Sender op. : 12-18 Bit oder Rolling Code
- Cods TX max.gespeichert : 120 (COD oder COD PED)
- Gehäuseabmessung: 240x190x110 mm.
- Schutzgrad: IP 56

** Für den Betrieb mit 24 Vdc Motoren wechselt man den mitgelieferten Transformator durch einen 230/20 Vac mit geeigneter Leistung aus, je nach verwendeter Motoren (120W max.; die Ausgänge Blinklicht, Elektroverschluss und Versorgung Fotozelle verändern sich bei einer Spannung von 24 Vdc, während der Anschluss von nur einer Batterie möglich ist 12 Vdc, auch im Falle von 24Vdc Motoren..*

ANSCHLÜSSE DES KLEMMENBRETTES:

CN1:

- 1 : Eingang Speisung 12 / 20* Vac 120W max.
- 2 : Eingang Speisung 12 / 20* Vac 120W max..
- 3 : Eingang + Notbatterie 12Vdc 1,2 / 7 Ah max.
- 4 : Eingang + Notbatterie 12Vdc 1,2 / 7 Ah max.
- 5 : Eingang + Solarpaneel
- 6 : Ausgang + Blinkleuchte 12/24*Vdc 4W max.
- 7 : Ausgang - Blinkleuchte 12/24*Vdc 4W max.
- 8 : Ausgang + Motor 1.
- 9 : Ausgang + Motor 1.
- 10 : Ausgang + Motor 2.
- 11 : Ausgang - Motor 2.

CN2:

- 1 : Ausgang Elektroverschluss (+ 12/24*Vdc 12W).
- 2 : Ausgang Elektroverschluss (+ 12/24*Vdc 12W).
- 3 : Kontrolle und Speisung Fotozelle (+ 12/24*Vdc 3W).
- 4 : Kontrolle und Speisung Fotozelle (+ 12/24*Vdc 3W).
- 5 : Ausgang Kontrollleuchte (+ 12Vdc 3W).
- 6 : Ausgang Kontrollleuchte (- 12Vdc 3W).
- 7 : Eingang Steuerungsknopf Öffnen/Schließen (NA).
- 8 : Eingang Taste Fußgängerdurchgang (NA), DS AUX (NC).
- 9 : Eingang GND gemeinsam..
- 10: Eingang Blockung (NC).
- 11: Eingang Sicherheitsvorrichtung (NC).
- 12: Eingang Endanschlag Öffnen Motor 1 (NC).
- 13: Eingang Endanschlag Schließen Motor 1 (NC).
- 14: Eingang GND gemeinsam.
- 15: Eingang Endanschlag Öffnen Motor 2 (NC).
- 16: Eingang Endanschlag Schließen Motor 2 (NC).
- 17: Erdung Antenne.
- 18: Eingang Wärmepolantenne.

FUNKTIONELLE MERKMALE:

Automatikbetrieb:

Wenn man für die Betätigung der Schließvorrichtung sowohl die Funksteuerung (LED CODE an) als auch die Druckknopftafel (PUL) unter Niederspannung benutzt, hat man folgenden Arbeitsgang: (

Der erste Impuls steuert die Öffnung bis zum Ablauf der Motorzeit oder dem Erreichen des Öffnungsendanschlags, der zweite Impuls steuert das Schließen der Schließvorrichtung. Wenn vor Ablauf der Motorzeit oder dem Erreichen einer der Endanschläge ein Impuls gesendet wird, löst die Zentrale die **Inversion** der Bewegung sowohl in der Öffnungs- als auch in der Schließphase aus.

Arbeitsgang schrittweise:

Wenn man für die Betätigung der Schließvorrichtung sowohl die Funksteuerung (LED CODE an) als auch die Druckknopftafel (PUL) unter Niederspannung benutzt, hat man folgenden Arbeitsgang: (

Der erste Impuls steuert die Öffnung bis zum Ablauf der Motorzeit oder dem Erreichen des Öffnungsendanschlags, der zweite Impuls steuert das Schließen der Schließvorrichtung. Wenn vor Ablauf der Motorzeit oder dem Erreichen einer der Endanschläge ein Impuls gesendet wird, löst die Zentrale den **Stopp** der Bewegung sowohl in der Öffnungs- als auch in der Schließphase aus. Ein weiterer Befehl bewirkt die Wiederaufnahme der Bewegung in entgegengesetzter Richtung.

Automatisches Schließen:

Die Zentrale ermöglicht es, die Schließvorrichtung automatisch, ohne zusätzliche Steuerungsbefehle wieder zu schließen. Diese Option ist in der Programmierung der Stillstandzeit beschrieben.

Durchgang Fußgänger:

Die Zentrale erlaubt nur den Betrieb des Motors 1, wobei sowohl die Funksteuerung (Led CODE PED. an) als auch die Druckknopftafel (PED) für die programmierte Dauer (Led T.MOT. PED.) benutzt werden kann:

Eingang Blockung :

Die Zentrale sieht den Anschluss eines Schaltknopfs für die Blockung (NC) vor. Das Einschalten während jeder Arbeitsphase bewirkt den unverzüglichen Stillstand der Bewegung. Ein weiterer Befehl für die Bewegung wird nur ausgeführt, wenn der Blockungseingang außer Betrieb gesetzt wurde, und auf jeden Fall erfolgt die Öffnungsphase der Automation.

Dieser Eingang muß verdrahtet werden, wenn er nicht gebraucht wird.

Sicherheitsvorrichtung:

Die Zentrale erlaubt die Speisung und den Anschluß von Photozellen in Übereinstimmung mit der Richtlinie En 12453. Der Vorgang bleibt während der Öffnungsphase unbeachtet, während der Schließungsphase hingegen löst er die Umkehr der Bewegung aus.

Die Zentrale muss gezwungenermaßen Fotozellen verwenden, die an die entsprechenden Eingänge angeschlossen werden, anderenfalls ist die Zentrale nicht zum Betrieb befähigt.

Sicherheitsvorrichtung AUX 1 (Eingang PED):

Wenn die Zentrale geeignet konfiguriert ist, kann eine Zusatzsicherheitsvorrichtung 1 anstelle des Fußgängereingangs (NC) verwendet werden.

Der Eingriff in der Öffnungsphase führt zum momentanen Stopp der Schließvorrichtung, nach der Freigabe nimmt die Zentrale den Öffnungsvorgang wieder auf. Der Eingriff in der Schließphase führt zur Umkehrung der Bewegung.

1

Sicherheitsvorrichtung AUX 2 (Eingang PED):

Wenn die Zentrale geeignet konfiguriert ist, kann eine Zusatzsicherheitsvorrichtung 2 anstelle des Fußgängereingangs (NC) verwendet werden. Der Eingriff, sowohl in der Öffnungs- als auch in der Schließphase führt zur momentanen Inversion der Bewegung und zum nachfolgendem Stopp.

Endanschlag Öffnen und Schließen:

Die Zentrale ermöglicht den Anschluss von Öffnungs- und Schließendanschlägen, die für jeden Motor getrennt sind (NC). Der Eingriff in den jeweiligen Betriebsphasen führt zum sofortigem Stopp der Bewegung jedes entsprechenden Motors.

Achtung: Die Endanschläge, soweit vorhanden, anschließen; anderenfalls die Eingänge FA1, FC1, FA2, FC2 am Klemmenbrett nicht verdrahten.

Einstellung der Motorkraft und Geschwindigkeit:

Die Zentrale besitzt einen Trimmer VR1 für die Einstellung der Motorkraft und Geschwindigkeit, die vollständig vom Mikroprozessor gesteuert werden. Die Einstellung kann mit einer Range von 50% bis 100% der maximalen Kraft ausgeführt werden.

Achtung: Eine Veränderung des Trimmers VR1 macht die Wiederholung der Lernprozedur nötig, da die Manöver- und Verzögerungszeiten variieren können.

Feststellung von Hindernissen:

Die Zentrale besitzt einen Trimmer VR2 für die Einstellung der nötigen Kontrastkraft zur Hindernisermittlung, die vollständig vom Mikroprozessor gesteuert werden.

Die Einstellung der Eingriffszeit kann von einem Minimum von 0,1 Sekunden bis zu einem Maximum von 3 Sekunden reichen.

Achtung:

- Falls Endschalter an der Zentrale angeschlossen sind, löst die Ermittlung eines Hindernisses immer die Inversion der Bewegung beim Schließen und zwei Sekunden lang die Inversion beim Öffnen aus.

- Falls keine Endschalter an der Zentrale angeschlossen sind, löst die Ermittlung eines Hindernisse immer die Inversion der Bewegung beim Schließen (außer während der letzten 5 Sekunden des Manövers, in denen der Stopp-Vorgang ausgeführt wird) und zwei Sekunden lang die Inversion beim Öffnen aus (außer während der letzten 5 Sekunden des Manövers, in denen der Stopp-Vorgang ausgeführt wird).

Verzögerung:

Die Funktion Motor-Verlangsamung wird für Flügeltore gebraucht, um bei einer hohen Geschwindigkeit der Flügel am Ende der Öffnungs- und Schließungsphase einen harten Anschlag zu verhindern.

Während der Programmierung der Motorlaufzeit erlaubt die Steuerzentrale auch die Programmierung der Verlangsamung an den gewünschten Stellen (vor dem vollständigen Öffnen oder Schließen).

Kontrollampe:

Die Zentrale ermöglicht den Anschluss einer Lampe von 24V. 3 W max. für das Sichtbarmachen des Automationstandes. Lampe: gelöscht - Automation geschlossen, Lampe an - Automation offen, langsames Blinken - Öffnungsbewegung, schnelles Blinken - Schließungsbewegung.

Funktionsweise Blinklicht und Gefälligkeitslicht:

Die Zentrale verfügt über einen Ausgang für den Betrieb eines Gefälligkeitslichtes 12/24*Vdc 4W max. Die Funktion wird durch die im Erweitertem Menü 2 gewählten Einstellungen bestimmt.

Ausgang Steuerung Elektroverschluss:

Die Zentrale verfügt über einen Ausgang zur Steuerung des Elektroverschlusses 12/24*Vdc 12W max. Die Steuerung wird bei jeder Anfangsbewegung für das Öffnen 2 Sekunden lang aktiviert.

Notstrombatterie :

Die Zentrale besitzt ein eingebautes Batterieladegerät 13,7 Vdc (daher muss auch für 24V Motore eine 12V Batterie verwendet werden). An die Zentrale kann eine Notstrombatterie mit einer maximalen Kapazität von 7 Ah angeschlossen werden, mit der bis zu 20/30 vollständige Manöver möglich sind. Das Blinklicht, falls vorhanden, funktioniert in Abwesenheit von Netzspannung nur die ersten 4 Sekunden während des Manövers.

Solarpaneel:

An die Zentrale kann ein Solarpaneel zum Aufladen der Notstrombatterie angeschlossen werden.

Betrieb mit TIMER:

An die Zentrale kann anstelle des Steuerungsknopfes Öffnen - Schließen (PUL) ein Timer angeschlossen werden.

Beispiel: Um 08.00 wird der Kontakt geschlossen und die Zentrale steuert das Öffnen, um 18.00 öffnet der Timer den Kontakt und die Zentrale steuert das Schließen. Während des Intervalls zwischen 08.00 - 18.00 deaktiviert die Zentrale während der Öffnungsphase das Blinklicht, die automatische Öffnung und die Funksteuerungen.

PROGRAMMIERUNG:

Taste SEL: Auswahl des Funktionstyps, der gespeichert werden soll, die Auswahl wird durch das Blinken der Led-Anzeige gemeldet.

Um sich auf die gewünschte Funktion zu positionieren, drückt man die Taste mehrmals. Die Auswahl bleibt 10 Sekunden lang aktiv, was durch die blinkende Led-Anzeige gemeldet wird, nach Ablauf der 10 Sekunden kehrt die Zentrale wieder in den ursprünglichen Zustand zurück.

Taste SET : Dient der Programmierung der Information gemäß des mit der Taste SEL ausgewählten Funktionstyps.

WICHTIG: Die Funktion der Taste SET kann auch von der Funksteuerung ersetzt werden, wenn dies zuvor programmiert wurde. (Led CODE eingeschaltet).

HAUPTMENÜ

Die Zentrale besitzt werkseitig die Möglichkeit, einige wichtige Funktionen auszuwählen.

HAUPTMENÜ		
Bezug Led	Led aus	Led an
1) TIPO MOTORE	Linear	Variabel
2) AUTO PGM	PGM Automatisch= OFF	PGM Automatisch = ON
3) CODE	Kein Cod	Code eingegeben
4) CODE PED.	Kein Code	Code eingegeben
5) T. MOT.	Zeit Motor 30 Sek.	Programm. Zeit
6) T.MOT.PED.	Zeit Motor Ped. 10 Sek.	Programm. Zeit
7) T. PAUSA	Ohne automat. Schließen	Mit automat. Schließen
8) RIT. ANTE	Ohne Verzögerung Flügel	Programm. Zeit

1) TIPO MOTORE (MOTORTYP) :

In der Standardkonfiguration besitzt die Zentrale eine Funktionslogik für den Anschluss von linearen Stellgliedern (Led MOTORTYP aus); will man die Funktionslogik für den Anschluss von Getriebemotoren mit variabler Absorption aktivieren (Led MOTORTYP eingeschaltet) geht man wie folgt vor: Man positioniert sich mit der Taste SEL auf die blinkende Led-Anzeige MOTORTYP, dann drückt man die Taste SET, im selben Moment schaltet sich die Led MOTORTYP fest ein. Die Operation wiederholen, falls man die Konfiguration rückstellen will.

2) AUTO PGM :

Die Zentrale bietet auch die Möglichkeit einer automatischen Programmierung (VEREINFACHT).

Zunächst müssen die Flügeltüren der Automation in intermediäre Position gebracht werden; dann bringt man die Taste SEL auf die Blinkanzeige LED AUTO PGM und drückt anhaltend die Taste SET; der Motor 2 führt das Schließen bis zum Endanschlag bzw. Endschalter aus, dann wird das Manöver vom Motor 1 wiederholt. Sollten die sich die Motoren,

nicht wie beschrieben, sondern in entgegengesetzter Richtung bewegen, lässt man die Taste SET los, trennt die Versorgung an der Zentrale und schließt die Drähte der Motoren korrekt an. Wenn dagegen die Motorsequenz korrekt ist, beendet die Zentrale die Phase der Selbst-Programmierung, indem sie einen vollständigen Schließ- und Öffnungsvorgang ausführt (die Taste SET muss bis zur Beendigung der Selbst-Programmierung gedrückt bleiben).

Gleichzeitig wird automatisch der Verlangsamungszyklus eingestellt, gleich 15% des vollständigen Zyklus.

Während der automatischen Programmierung kann anstelle der Taste SET an der Zentrale, die Taste der Funksteuerung benutzt werden, aber nur wenn sie zuvor gespeichert wurden.

3) CODE : (Code der Funksteuerung)

Die Steuereinheit ermöglicht das Speichern von bis zu 150 Funksteuerungsbefehlen mit voneinander abweichenden Codes (fixe Codes oder Rolling-Codes).

Programmierung.

Die Programmierung der Transmittercodes der Funksteuerung wird wie folgt vorgenommen: Man bringt die Taste SEL auf die Blinkanzeige LED CODE und sendet gleichzeitig den gewählten Code mit der gewünschten Funksteuerung; wenn die LED-Anzeige CODE fest eingeschaltet bleibt, ist die Programmierung vollendet. *Falls alle 120 Code gespeichert wurden, wiederholt man die Programmierung, alle Programmierungsledanzeigen beginnen zu blinken und zeigen damit an, dass keine weiteren Speicherungen möglich sind.*

Löschen.

Zum Löschen aller gespeicherten Codes wie folgt vorgehen: Die Taste SEL drücken, woraufhin die LED CODE zu blinken beginnt. Nun die Taste SET betätigen. Die LED CODE erlischt und der Vorgang ist abgeschlossen.

4) CODE PED:(Funksteuerungscode Fußgänger)

Gleicher Programmierungs- und Löschvorgang wie oben beschrieben, jedoch bezogen auf das Led CODE PEDONALE.

5) T. MOT und VERZÖGERUNG: (Programm. Betriebszeit der Motoren max. 4 Minuten.)

Die Zentrale hat werkseitig eine vorbestimmte Betriebszeit gleich 30 Sek. und ohne Verzögerung.

Will man die Betriebszeit der Motoren 1 und 2 verändern, muss die Programmierung bei geschlossenen Schließvorrichtungen auf folgende Weise erfolgen: Man bringt die Taste SEL auf die Blinkanzeige LED T. MOT. und drückt kurz die Taste SET, der Motor 1 führt das Öffnen aus; wird der gewünschte Anfangspunkt für die Verzögerung erreicht, drückt man erneut die Taste SET. Die LED T. MOT. beginnt langsamer zu blinken und der Motor 1 führt die Verlangsamung aus; wird die gewünschte Position erreicht, drückt man die Taste SET, um den Öffnungszyklus zu beenden. Jetzt blinkt die LED-Anzeige T. MOT wieder regelmäßig und der Motor 2 startet in Öffnungsphase: Die Programmierung für die Betriebszeit des Motors 2 wiederholen. Nach Beendigung der Programmierung der Motor-Öffnungszeiten, startet der Motor 2 erneut in Schließphase: Die oben beschriebenen Operationen für die Schließphase des Motors 2 und dann für Motor 1 wiederholen. Will man, dass die Zentrale eine Verlangsamung ausführt, drückt man während der Programmierung der Öffnungs- und Schließzyklen die Taste SET zwei Mal nacheinander, statt nur ein Mal.

Wenn die Zentrale in der Konfiguration 1Motor Led 1-2 MOTORI OFF benutzt wird, wird die Programmierung der Betriebszeit des Motors 2 nicht ausgeführt.

Während der Programmierung kann anstelle der Taste SET an der Zentrale, die Taste der Funksteuerung benutzt werden, aber nur wenn sie zuvor gespeichert wurden.

6) T. MOT. PED: (Programm. Betriebszeit Fußgänger-Durchgang max. 4 Minuten.)

Die Zentrale hat werkseitig eine vorbestimmte Betriebszeit des Motors 1 (Fußgänger-Durchgang) gleich 10 Sek. und ohne Verzögerung.

Will man die Betriebszeit Fußgänger-Durchgang verändern, muss die Programmierung bei geschlossenen Schließvorrichtungen auf folgende Weise erfolgen: Man bringt die Taste SEL auf die Blinkanzeige LED T. MOT. PED. und drückt kurz die Taste SET der Motor 1 führt das Öffnen aus; wird der gewünschte Anfangspunkt für die Verzögerung erreicht, drückt man erneut die Taste SET. Die LED T. MOT. PED. beginnt langsamer zu blinken und der Motor 1 führt die Verlangsamung aus; wird die gewünschte Position erreicht, drückt man die Taste SET, um den Öffnungszyklus zu beenden. Jetzt blinkt die LED T. MOT. PED. wieder regelmäßig und der Motor 1 startet in Schließphase; die oben beschriebenen Operationen für die Schließphase wiederholen. Will man, dass die Zentrale eine Verlangsamung ausführt, drückt man während der Programmierung nach Beendigung des Öffnungs- und Schließzyklus die Taste SET zwei Mal nacheinander, statt nur ein Mal.

Während der Programmierung kann anstelle der Taste SET an der Zentrale, die Taste der Funksteuerung benutzt werden, aber nur wenn sie zuvor gespeichert wurden.

7) T. PAUSA: (Programmierung autom. Schließungszeit max. 4 Min.)

Die Zentrale wird vom Hersteller ohne automatische Schließungszeit geliefert. Will man die automatische Schließung aktivieren, geht man wie folgt vor: Man bringt die Taste SEL auf die Blinkanzeige LED T. PAUSA, und drückt kurz die Taste SET; dann wartet man die gewünschte Zeit ab; dann drückt man erneut kurz die Taste SET, im selben Moment erfolgt die Speicherung der automatischen Schließung und die LED T. PAUSA. schaltet sich fest ein. Wenn man die Anfangsbedingungen wiederherstellen will (ohne automatische Schließung) positioniert man sich auf die Blinkanzeige LED T. PAUSA, dann drückt man mit einem Zeitabstand von 2 Sekunden 2 Mal nacheinander die Taste SET. Die Led schaltet sich aus und die Operation ist beendet.

Während der Programmierung kann anstelle der Taste SET an der Zentrale, die Taste der Funksteuerung benutzt werden, aber nur wenn sie zuvor gespeichert wurden.

8) T. RIT. ANTE : (Programmierung Verz. Türen max. 15 Sek.)

Die Zentrale wird vom Hersteller ohne Verzögerung der Türöffnung geliefert. Benutzt man die Konfiguration für die Automation mit 2 Motoren könnte es nötig sein eine Verögerungszeit für das Türenschließen einzustellen. Man bringt die Taste SEL auf die Blinkanzeige LED RIT. ANTE, und drückt man kurz die Taste SET, dann wartet man die gewünschte Zeit ab; jetzt drückt man erneut kurz die Taste SET, im selben Moment erfolgt die Speicherung der Verzögerungszeit für das Türenöffnen (auf 2 Sekunden festgesetzt), der Verzögerungszeit für das Türenschließen und die LED RIT. ANTE schaltet sich fest ein.

Wenn man die Anfangsbedingungen wiederherstellen will (ohne Verzögerung Türen) positioniert man sich auf die Blinkanzeige LED RIT. ANTE, dann drückt man mit einem Zeitabstand von 2 Sekunden 2 Mal nacheinander die Taste SET, im selben Moment schaltet sich die Led ein und die Operation ist abgeschlossen.

ERWEITERTES MENÜ 1

Werkseitig können mit der Zentrale direkt nur die Hauptmenüfunktionen ausgewählt werden.

Will man die im Erweiterten Menü 1 beschriebenen Funktionen aktivieren, geht man wie folgt vor: Die Taste SET anhaltend 5 Sekunden lang drücken, daraufhin Blinken abwechselnd die Led T. PAUSA und Led RIT. ANTE: Man hat 30 Sekunden Zeit, um die Funktionen des Erweiterten Menüs 1 mit den Tasten SEL und SET auszuwählen. Nach 30 Sekunden kehrt die Zentrale auf das Hauptmenü zurück.

ERWEITERTES MENÜ 1		
Bezug Led	Led aus	Led an
A) TIPO MOTORE	INB. CMD AP = OFF	INB. CMD AP. = ON
B) AUTO PGM	Elektrobremse = ON	Elektrobremse= OFF
C) CODE	Automatisch	Schrittmotor

D) CODE PED.	Widerstoß = OFF	Widerstoß = ON
E) T. MOT.	Widerstoß = OFF	Widerstoß = ON
F) T.MOT.PED.	Follow Me = OFF	Follow Me = ON
G) T. PAUSA	Wechselndes Blinken ON/OFF	
H) RIT. ANTE	Wechselndes Blinken ON/OFF	

vor dem Beginn der Öffnungsphase 2 Sekunden lang einen Schließbefehl mit der gewählten Leistung aus.

E) T. MOT.(Schließstoß) :

Bei Erhalt der Steuerzentrale vom Hersteller ist die Funktion des Schließstoßes deaktiviert. Zum Einschalten der Funktion Schließstoß) : Bei Erhalt der Steuerzentrale mit max. Leistung gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor: Sicherstellen, dass das erweiterte Menü aktiviert ist (hervorgehoben durch das abwechselnde Blinken der Led T. PAUSA und Led RIT. ANTE). Man positioniert sich mit der Taste SEL auf die blinkende Led-Anzeige LED T.MOT., dann drückt man die Taste SET, im selben Moment schaltet sich die LED T.MOT. fest ein. Zum Einschalten der Funktion Schließstoß mit über Trimmer VR1 eingestellter Leistung, wiederholen Sie den oben beschriebenen Vorgang, drücken dazu Sie die Taste SEL, statt nur ein Mal, zwei Mal (angezeigt durch das schnelle Blinken der LED T.MOT.). Die Operation wiederholen, falls man die Anfangskonfiguration rückstellen will.

Findet eine Verlangsamung während des Schließvorgangs statt, sieht die Steuerzentrale nun (nach Abschluss des verlangsamten Schließvorganges) 1 Sekunde mit maximaler Leistung vor, sodass der eventuell durch ein installiertes Schloss gegebene Widerstand überwunden wird.

F) T. MOT. PED. (Follow Me) :

Die Steuereinheit wird werkseitig mit deaktivierter Funktion Follow Me geliefert. Will man die Funktion aktivieren, geht man wie folgt vor: Sicherstellen, dass das erweiterte Menü aktiviert ist (hervorgehoben durch das abwechselnde Blinken der Led T. PAUSA und Led RIT. ANTE). Man positioniert sich mit der Taste SEL auf die blinkende Led-Anzeige LED T.MOT. PED., dann drückt man die Taste SET, im selben Moment schaltet sich die LED T.MOT. PED. fest ein. Auf diese Weise steuert die Steuereinheit das sofortige Schließen der Schließvorrichtung (statt die eingestellte Betriebslogik zu berücksichtigen), wenn durch Aktivierung der Fotozelle am Eingang DS während der Öffnungs-, Pause- und Schließphasen ein Durchgang ermittelt wird.

Die Operation wiederholen, falls man die Konfiguration rückstellen will.

ERWEITERTES MENÜ 2

Werkseitig können mit der Zentrale direkt nur die Hauptmenüfunktionen ausgewählt werden.

Will man die im Erweiterten Menü 2 beschriebenen Funktionen aktivieren, geht man wie folgt vor: Man geht auf das Erweiterte Menü 1 zu (wie im entsprechendem Abschnitt beschrieben), dann drückt man erneut die Taste SET andauernd 5 Sekunden lang, danach erscheint das gleichzeitige Blinken der Led T. PAUSA und Led RIT. ANTE: man hat 30 Sekunden Zeit, um die Funktionen des Erweiterten Menüs 2 mit den Tasten SEL und SET auszuwählen. Nach 30 Sekunden kehrt die Zentrale auf das Hauptmenü zurück.

ERWEITERTES MENÜ 2		
Bezug Led	Led aus	Led an
A) TIPO MOTORE PGM	auf Distanz = OFF	PGM auf Distanz = ON
B) AUTO PGM	Prüfung Fotoz. = OFF	Prüfung Fotoz. = ON
C) CODE Blinkl. und Servicel.	=OFF	Blinkl. und Servicel. = ON
D) CODE PED.	Leuchte in Pause = OFF	Leuchte in Pause = ON
E) T. MOT.	PUL=PUL/PED=PED	PUL=PUL/PED=DS AUX1/2
F) T.MOT.PED.	PUL=PUL / PED=PED	PUL=AP / PED=CH
G) T. PAUSA	Simultanes Blinken ON/OFF	
H) RIT. ANTE	Simultanes Blinken ON/OFF	

A) TIPO MOTORE (MOTORTYP) :

A) TIPO MOTORE (MOTORTYP):

(Unterdrückung der Befehle während der Öffnung sowie der Pausenzeit, falls eingestellt):

Die Funktion bezüglich der Unterdrückung der Befehle während der Öffnung und der Pausenzeit (falls eingestellt) wird verwendet, wenn die Automatik über einen Loop Detector verfügt. Während des Öffnungsvorganges oder der Pausenphase ignoriert die Steuerzentrale sämtliche vom Loop Detector bei jedem Durchgang erteilten Befehle.

Bei der Standardkonfiguration der Zentrale ist die Funktion bezüglich der Unterdrückung der Befehle während der Öffnung und der Pausenzeit abgeschaltet. Zur Aktivierung dieser Funktion verfahren Sie wie folgt: Sicherstellen, dass das erweiterte Menü aktiviert ist (hervorgehoben durch das abwechselnde Blinken der Led T. PAUSA und Led RIT. ANTE). Man positioniert sich mit der Taste SEL auf die blinkende Led-Anzeige LED TIPO MOTORE, dann drückt man die Taste SET, im selben Moment schaltet sich die LED TIPO MOTORE fest ein. Die Operation wiederholen, falls man die Konfiguration rückstellen will.

B) AUTO PGM (elektronische Bremse):

Die Zentrale ist werkseitig mit einer Elektrobremse ausgestattet. Will man die Funktion aktivieren, geht man wie folgt vor: Sicherstellen, dass das erweiterte Menü aktiviert ist (hervorgehoben durch das abwechselnde Blinken der Led T. PAUSA und Led RIT. ANTE). Man positioniert sich mit der Taste SEL auf die blinkende Led-Anzeige LED AUTO PGM, dann drückt man die Taste SET, im selben Moment schaltet sich die LED AUTO PGM fest ein und die Programmierung ist beendet.

Auf diese Weise vermindert die Zentrale das trägheitsbedingte Vorrücken des Tors nach einem Stoppvorgang bzw. einer Bewegungsinversion. Die Operation wiederholen, falls man die Konfiguration rückstellen will.

C) CODE (Betrieb Automatik / Schrittweise):

In der Standardkonfiguration der Steuerzentrale ist die Betriebslogik „Automatisch“ eingestellt. Zum Umschalten auf die Betriebslogik „Schrittweise“ verfahren Sie wie folgt: Sicherstellen, dass das erweiterte Menü aktiviert ist (hervorgehoben durch das abwechselnde Blinken der Led T. PAUSA und Led RIT. ANTE). Man positioniert sich mit der Taste SEL auf die blinkende Led-Anzeige LED CODE, dann drückt man die Taste SET, im selben Moment schaltet sich die LED CODE fest ein. Die Operation wiederholen, falls man die Konfiguration rückstellen will.

D) CODE PED. (Widerstoß) :

Bei Erhalt der Steuerzentrale vom Hersteller ist die Funktion des Widerstoßes deaktiviert. Zum Einschalten der Funktion Widerstoß mit max. Leistung gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor: Sicherstellen, dass das erweiterte Menü aktiviert ist (hervorgehoben durch das abwechselnde Blinken der Led T. PAUSA und Led RIT. ANTE). Man positioniert sich mit der Taste SEL auf die blinkende Led-Anzeige LED CODE PED, dann drückt man die Taste SET, im selben Moment schaltet sich die LED CODE PED fest ein und die Programmierung ist beendet. Zum Einschalten der Funktion Widerstoß mit über Trimmer VR1 eingestellter Leistung wiederholen Sie den oben beschriebenen Vorgang, drücken dazu Sie die Taste SEL, statt nur ein Mal, zwei Mal (angezeigt durch das schnelle Blinken der LED CODE PED.) Die Operation wiederholen, falls man die Anfangskonfiguration rückstellen will.

Auf diese Weise kann die Entblockung der Schließvorrichtung erleichtert werden und somit die korrekte Ausführung der Öffnungsphase erzielt werden. In der Tat sendet die Zentrale

(Programmierung der Funksteuerung auf Distanz):

Die Steuerzentrale erlaubt die Programmierung des Übertragungscodes, ohne dass hierbei die Taste SEL der Steuerzentrale direkt betätigt wird. Stattdessen wird der Vorgang aus der Distanz durchgeführt.

Verfahren Sie zur Programmierung des Übertragungscodes aus der Entfernung wie folgt Senden Sie den Code einer zuvor gespeicherten Funksteuerung für einen Zeitraum von mehr als 10 Sekunden kontinuierlich aus. Dabei stellt sich die Steuerzentrale auf den Programmiermodus um, wie zuvor für die LED CODE im Hauptmenü beschrieben wurde.

Bei Lieferung ist die Steuerzentrale vom Hersteller so konfiguriert, dass die Funktion Programmierung des Übertragungscodes auf Distanz abgeschaltet ist. Zur Aktivierung der Funktion verfahren Sie wie folgt: Stellen Sie sicher, dass das erweiterte Menü aktiviert ist (angezeigt durch das abwechselnde Blinken der Led T. PAUSA und RIT. ANTE). Man positioniert sich mit der Taste SEL auf die blinkende Led-Anzeige LED TIPO MOTORE, dann drückt man die Taste SET, im selben Moment schaltet sich die LED TIPO MOTORE fest ein. Die Operation wiederholen, falls man die Konfiguration rückstellen will.

B) AUTO PGM (Prüfung der Fotozellen):

Bei Erhalt der Steuerzentrale vom Hersteller ist die Programmierung der Fotozellenüberprüfung deaktiviert (in Übereinstimmung mit der Richtlinie EN 12453). Sollten Sie die Funktion aktivieren wollen, gehen Sie bitte folgendermaßen vor: Stellen Sie sicher, dass das erweiterte Menü aktiviert ist (angezeigt durch das abwechselnde Blinken der Led T. PAUSA und RIT. ANTE). Man positioniert sich mit der Taste SEL auf die blinkende Led-Anzeige LED AUTO PGM, dann drückt man die Taste SET, im selben Moment schaltet sich die LED AUTO PGM fest ein und die Programmierung ist beendet. Auf diese Weise wird der Test der Fotozellen, die am DS-Eingang angeschlossen sind, ausgeführt, bevor Bewegungen aktiviert werden.

Die Operation wiederholen, falls man die Konfiguration rückstellen will. Wird der DS-Eingang nicht benutzt, muss er überbrückt werden und der Test der Fotozellen deaktiviert werden.

C) CODE (Vorblinken / Serviceleuchte) :

Bei Erhalt der Steuerzentrale vom Hersteller ist die Funktion Vorblinken und Serviceleuchte deaktiviert. Will man die Funktion Vorblinken aktivieren, geht man wie folgt vor: Stellen Sie sicher, dass das erweiterte Menü aktiviert ist (angezeigt durch das abwechselnde Blinken der Led T. PAUSA und RIT. ANTE). Man positioniert sich mit der Taste SEL auf die blinkende Led-Anzeige LED CODE, dann drückt man die Taste SET, im selben Moment schaltet sich die LED CODE fest ein. Zum Einschalten der Funktion Serviceleuchte, wiederholen Sie den oben beschriebenen Vorgang, drücken Sie dazu die Taste SEL, statt nur ein Mal, zwei Mal (angezeigt durch das schnelle Blinken der LED CODE). Die Operation wiederholen, falls man die Anfangskonfiguration rückstellen will.

Funktion Vorblinken: Der Ausgang der Blinkleuchte 12 Vdc 4 W wird immer 3 Sekunden vor dem Beginn der Bewegungen der Automation aktiviert.

Funktion Serviceleuchte: Der Ausgang der Serviceleuchte 12 Vdc 4 W wird jedes Mal, wenn ein Öffnungsbefehl abgegeben wird, 3 Sekunden lang aktiviert.

D) CODE PED (Funktionsweise des Blinklichts):

Bei Erhalt der Steuerzentrale vom Hersteller ist die Funktion Vorblinken während der Pausen-Zeit deaktiviert. Will man die Funktion aktivieren, geht man wie folgt vor: Stellen Sie sicher, dass das erweiterte Menü aktiviert ist (angezeigt durch das abwechselnde Blinken der Led T. PAUSA und RIT. ANTE). Man positioniert sich mit der Taste SEL auf die blinkende Led-Anzeige LED CODE PED, dann drückt man die Taste SET, im selben Moment schaltet sich die LED CODE PED fest ein und die Programmierung ist beendet. Die Operation wiederholen, falls man die Konfiguration rückstellen will.

E) T. MOT. (Auswahl Eingang PED / DS AUX1-AUX2):

Die Steuerzentrale besitzt werkseitig die Funktion des Eingangs PED für den Anschluss einer Befehlstaste Fußgängerzyklus (NA).

Will man die Funktion des Eingangs als DS AUX 1 wählen, geht man wie folgt vor: Stellen Sie sicher, dass das erweiterte Menü 2 aktiviert ist (angezeigt durch das abwechselnde Blinken der Led T. PAUSA und RIT. ANTE). Man positioniert sich mit der Taste SEL auf die blinkende Led-Anzeige LED T.MOT., dann drückt man die Taste SET, im selben Moment schaltet sich die LED T.MOT. fest ein.

Die Operation wiederholen, falls man die Konfiguration rückstellen will.

Will man die Funktion des Eingangs als DS AUX 2 wählen, muss die oben für die Funktion DS AUX 1 beschriebene Operation wiederholt werden, dann drückt man die Taste SEL, statt nur ein Mal, zwei Mal (angezeigt durch das schnelle und simultane Blinken der Led T. PAUSA und Led RIT. ANTE).

Die Operation wiederholen, falls man die Konfiguration rückstellen will.

F) T. MOT. PED. (Wahl der Eingänge PUL und PED):

Die Steuerzentrale ist werkseitig mit der Funktion des Befehlseingangs PUL für den Anschluss einer zyklischen Hauptsteuertaste (NA) und des Eingangs PED für den Anschluss einer zyklischen Befehlstaste für Fußgängerdurchgang ausgestattet. Will man eine der beiden Funktionen der Eingänge PUL und PED einschalten, geht man wie folgt vor: Stellen Sie sicher, dass das erweiterte Menü aktiviert ist (angezeigt durch das abwechselnde Blinken der Led T. PAUSA und RIT. ANTE). Man positioniert sich mit der Taste SEL auf die blinkende Led-Anzeige LED T.MOT. PED., dann drückt man die Taste SET, im selben Moment schaltet sich die LED T.MOT. PED. fest ein.

Auf diese Weise ermöglicht der Eingang PUL den Anschluss der Taste (NA) für die alleinige Öffnungsphase und der Eingang PED den Anschluss für die Taste (NA) für die alleinige Schließphase. Die Operation wiederholen, falls man die Konfiguration rückstellen will.

ERWEITERTES MENÜ 3

Werkseitig können mit der Zentrale direkt nur die Hauptmenüfunktionen ausgewählt werden.

Will man die von der Zentrale ausgeführte Programmierung der Leistung der Verlangsamung aktivieren, geht man wie folgt vor: Man geht auf das Erweiterte Menü 2 zu (wie im entsprechendem Abschnitt beschrieben), dann drückt man erneut die Taste SET andauernd 5 Sekunden lang, danach erscheint das aufeinanderfolgende Blinken zuerst abwechselnd und dann simultan der Led T. PAUSA und Led RIT. ANTE: man hat 30 Sekunden Zeit, um die gewünschte Verlangsamung mit den Tasten SEL und SET auszuwählen. Nach 30 Sekunden kehrt die Zentrale auf das Hauptmenü zurück.

ERWEITERTES MENÜ 3	
Stufen	Led an
1	TIPO MOTORE (MOTORTYP)
2	TIPO MOTORE - AUTO PGM
3	TIPO MOTORE - AUTO PGM - CODE
4	TIPO MOTORE - AUTO PGM - CODE - CODE PED.
5	TIPO MOTORE - AUTO PGM - CODE - CODE PED. - T. MOT.
6	TIPO MOT. - AUTO PGM - CODE - CODE PED. - T. MOT. - T.MOT.PED.

Programmierung der Verlangsamung

Die Zentrale ermöglicht die Programmierung der Leistung, auf die die Verlangsamungsphase folgt.

Man kann wählen, zwischen 6 verschiedenen Leistungsstufen; dabei geht man wie folgt vor: Jeder Kombination eingeschalteter Led-Anzeigen entspricht eine Stufe, siehe oben

aufgeführte Tabelle; im Grunde entspricht jeder Led-Anzeige ausgehend von unten (LED TIPO MOTORE) nach oben eine höhere Leistungsstufe. Mit der Taste SEL kann man sich zwischen den unterschiedlichen Leistungsstufen bewegen; für jede gewählte Leistungsstufe blinkt oben eine Led-Anzeige (zum Beispiel wenn die Stufe 4 gewählt wird, sind die Led-Anzeigen TIPO MOTORE, AUTO PGM und CODE fest eingeschaltet, während die Led CODE PED blinkt); zur Bestätigung SET drücken.
Werkseitig ist die Sufe 3 konfiguriert.

RESET:

Soll die Steuerzentrale wieder auf die Werkskonfiguration zurückgesetzt werden, drücken Sie die Tasten SEL und SET gleichzeitig. Daraufhin schalten sich alle **ROTEN** Anzeige-LEDs gleichzeitig ein und kurz darauf wieder aus.

DIAGNOSE:

Prüfung der Fotozellen:

Die Steuerzentrale ist für den Anschluss von Sicherheitsvorrichtungen vorgerüstet, welche den im Punkt 5.1.1.6 der Richtlinie EN 12453 aufgeführten Bestimmungen entsprechen. Bei jedem Bedienungszyklus wird der Betrieb der angeschlossenen Fotozellen überprüft. Sollten die Fotozellen nicht angeschlossen sein bzw. nicht funktionieren, lässt die Steuerzentrale die Bewegung des Tores nicht zu und zeigt den negativen Testausgang visuell durch gleichzeitiges Blinken aller Anzeige-LEDs an. Sobald der ordnungsgemäße Betrieb der Fotozellen wiederhergestellt ist, steht die Steuerzentrale zur normalen Benutzung bereit. So ist eine Überwachung zum Schutz vor Störungen entsprechend der Kategorie 2 der EN 954-1 gewährleistet.

Überprüfung des Inputs an Befehlen:

Für jeden Niederspannungs-Befehlseingang verfügt die Steuerzentrale über eine Anzeige-LED, so dass eine schnelle Überprüfung des Zustands möglich ist.

Betriebslogik: eingeschaltete LED: Eingang geschlossen, ausgeschaltete LED: Eingang geöffnet.

- Kontrollieren Sie die Anlage regelmäßig und in kurzen Zeitabständen auf Zeichen einer eventuellen Beschädigung. Verwenden Sie die Vorrichtung nicht, wenn Reparatureingriffe erforderlich sind.

Achtung

Alle Operationen, die das Öffnen des Gehäuses erfordern (Kabelanschluss, Programmierung, usw.) müssen in der Installationsphase von Fachpersonal ausgeführt werden). Für weitere Operationen, die erneut das Öffnen des Gehäuses erfordern, (Neuprogrammierung, Reparatur oder Installationsänderungen) kontaktieren Sie den technischen Kundendienst.

WICHTIGE HINWEISE FÜR DEN NUTZER

- Diese Vorrichtung darf nicht von Kindern oder von Personen mit eingeschränkten psychophysischen Fähigkeiten bedient werden, es sei denn, unter entsprechender Aufsicht oder Unterweisung hinsichtlich des Gebrauchs des Gerätes.

- Erlauben Sie Kindern nicht mit dieser Vorrichtung zu spielen und halten Sie die Funksteuerungen außerhalb der Reichweite von Kindern

- ZUR BEACHTUNG: Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung bitte sorgfältig auf und halten Sie sich strengstens an die darin enthaltenen Sicherheitshinweise. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung bitte sorgfältig auf und halten Sie sich strengstens an die darin enthaltenen Sicherheitshinweise..

WICHTIGE HINWEISE FÜR DEN MONTEUR

- Vor der Automatisierung des Tores muss der gute Zustand des Tores und, im Hinblick auf die Maschinenrichtlinie, die Übereinstimmung mit der Richtlinie EN 12604 überprüft werden.
- Die Steuerzentrale besitzt keinerlei Trennvorrichtung für die elektrische Leitung mit 230 VAC. Es ist daher Aufgabe des Installateurs, in der Anlage eine Trennvorrichtung vorzusehen. Diese ist so zu installieren, dass sie vor einem versehentlichen erneuten Schließen entsprechend den im Punkt 5.2.9 der Richtlinie EN 12453 aufgeführten Bestimmungen geschützt ist.
- Die Verkabelung der verschiedenen elektrischen Bauteile außen an dem Steuergerät ist entsprechend den Vorschriften der Richtlinie EN 60204-1 sowie den an dieser durch den Punkt 5.2.7 der EN 12453 vorgenommenen Änderungen durchzuführen. Die Befestigung der Versorgungs- und Verbindungskabel muss durch die Montage von optional lieferbaren Kabelverschraubungen gewährleistet sein.
- Beim Ausführen der Bohrungen außen am Gehäuse zur Durchführung der Versorgungs- und Anschlusskabel und der Kabelverschraubungen, darauf achten, dass die Eigenschaften des IP Schutzgrades des Gehäuses nicht verändert werden.
Außerdem darauf achten, dass die Kabel stabil verankert befestigt werden.
- Das Gehäuse ist auf der Hinterseite mit entsprechenden Vorbereitungen für die Wandbefestigung ausgestattet (Vorbereitungen für Bohrungen für die Befestigung mit Dübeln oder Bohrungen für die Befestigung mit Schrauben). Bei der Installation alle Vorsorgen treffen, damit der IP-Schutzgrad nicht verändert wird.
- Wird eine Druckknopftafel zur manuellen Steuerung angebracht, ist die Druckknopftafel so zu positionieren, dass der Benutzer keinerlei Gefahr ausgesetzt ist.
- Der zur Bewegung des Tores verwendete Getriebemotor muss den im Punkt 5.2.7 der Norm EN 12453 aufgeführten Bestimmungen entsprechen.
- Der Ausgang D.S. Power Supply dient einzig und allein der Versorgung der Fotozellen; eine Benutzung für andere Anwendungen ist nicht zulässig.
- Die Zentrale führt bei jedem Bedienungszyklus eine Überprüfung des Betriebs der Fotozellen durch, wodurch ein Störungsschutz der Kategorie 2 entsprechend der im Punkt 5.1.1.6. der Norm EN 12453 aufgeführten Bestimmungen für die Antiquetschvorrichtungen gewährleistet ist. Werden also die Sicherheitsvorrichtungen nicht angeschlossen und/oder funktionieren sie nicht, ist die Steuerzentrale für den Betrieb gesperrt.
- Werden zwei oder mehrere Steuereinheiten eingesetzt, muss bei der Installation ein Abstand von mindestens 3 Metern zwischen den einzelnen Einheiten eingehalten werden, um einen ordnungsgemäßen Betrieb des Funkempfängers gewährleisten zu können.

STATEUROP erklärt, dass die Produkte:

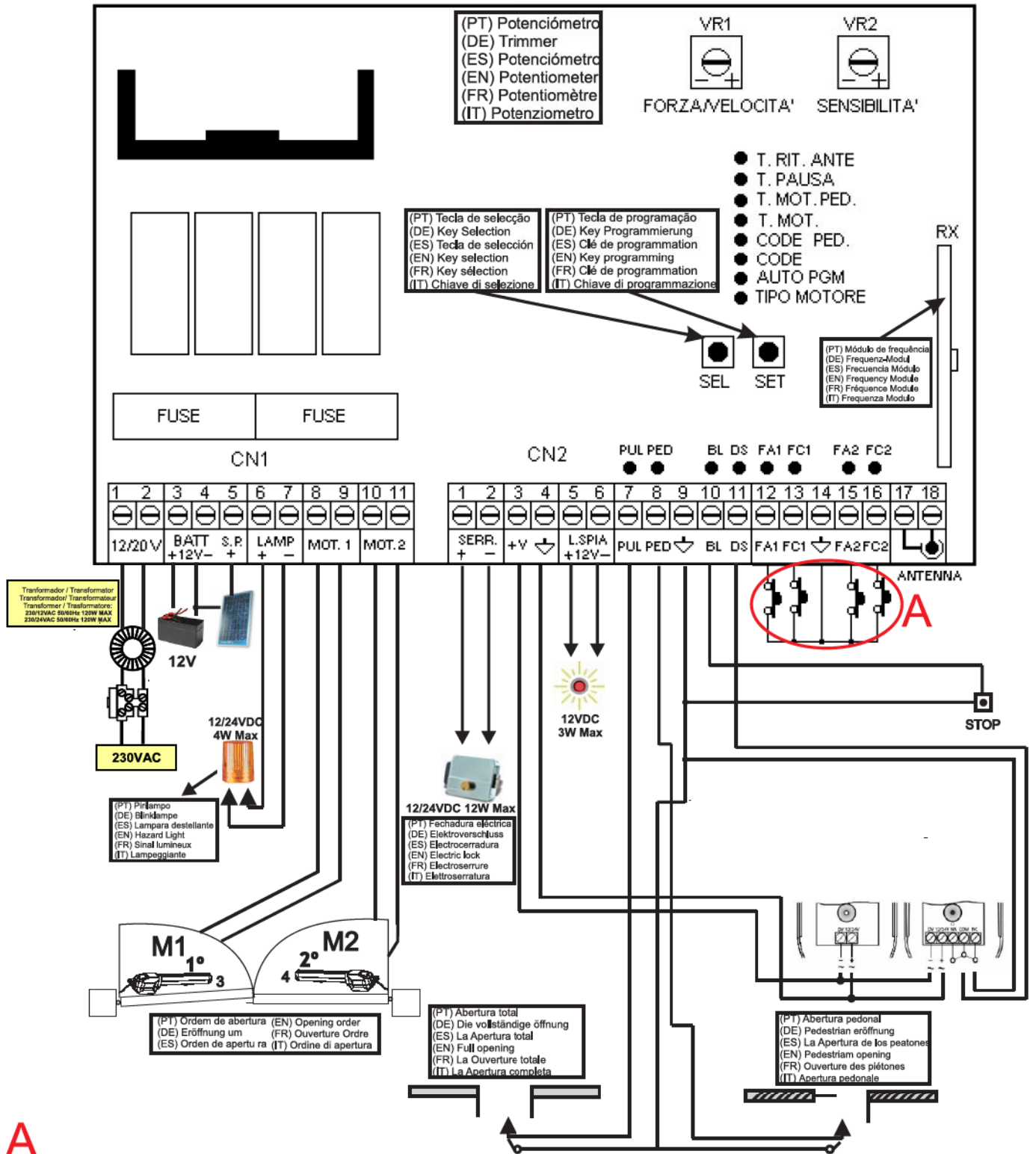
**Elektronische Steuerzentrale:
MC10**

den Bestimmungen der Richtlinien
R&TTE 99/5/EC, EMC 2004/108/EC, LVD
2006/95/EC entsprechen.



Exclusiv-Home GmbH
Waldgraben 3, D - 21217 Seevetal
Tel. 040-22611090 Fax. 040-2261109-19
info@exclusiv-home.de / www.exclusiv-home.de

(PT) Esquema de Ligação - MC10 / (DE) Link Scheme- MC10 / (ES) Esquema de enlace - MC10 / (EN) Link Scheme - MC10 / (FR) Lien Scheme - MC10 / (IT) Schema di collegamento - MC10



A

Atenção: Ligar o dispositivo de final de percurso se presente ; caso contrário não realizar uma ponte nas entradas FA1, FC1, FA2, FC2 localizadas na caixa de terminais.

Atención: Conecte los finales de carrera si están presentes; en caso contrario no puentear las entradas FA1, FC1, FA2, FC2 en el tablero de bornes.

Attention : Raccorder les fins de course, si présents ; sinon ne pas mettre de pontets aux entrées FA1, FC1, FA2, FC2 dans le bornier.

Warning: Connect the limit switches, if available; otherwise do not jump the FA1, FC1, FA2 or Fc2 inputs on the terminal board.

Attenzione: Collegare i finecorsa se presenti; diversamente non ponticellare gli ingressi FA1, Fc1, FA2, FC2 in morsetteria.

Achtung: Die Endanschläge, soweit vorhanden, anschließen; anderenfalls die Eingänge FA1, FC1, FA2, FC2 am Klemmenbrett nicht verdrahten.

Aviso / Datenschutz / Aviso / Notice / Avis / Avviso

(PT) Motor roda no sentido errado - Trocar os fios pretos com os castanhos
 (DE) Motorlaufrichtung ändern durch tauschen des schwarzen mit braunen Kabels
 (ES) El motor gira en la dirección equivocada - Cambie los cables negro con marrón
 (EN) Motor turning in wrong direction - Swap the black wires with brown wires
 (FR) Le moteur tourne dans le mauvais sens - Remplacer les fils marron avec fils noir
 (IT) Motore ruota nella direzione sbagliata - Cambiare i fili nero con marrone